

# In einer Woche 90 Anlagen

Wenn in naher Zukunft wieder die ersten Schulsäle mit Leben gefüllt sind, soll eine pfiffige Belüftungs-Lösung den Unterricht sicherer machen. Das THW hilft nun, dass es dabei vorwärts geht. Und noch eine gute Nachricht: Künftig muss kein Schüler mehr beim Online-Unterricht fehlen.

VON MARTIN SEEBALD

Als am Montag die Stadtspitze in der Realschule plus Kirchberg über den Fortschritt der Maßnahmen informierte, war die Stimmung hervorragend, und außergewöhnlich viele Worte des Dankes wurden gesprochen. „Ich bin froh, dass die Schule ihre Hausaufgaben gemacht hat“, zeigte sich Oberbürgermeister Markus Zwick begeistert von den intensiven Bemühungen der Schule und die Ausstattung ihrer Kinder mit digitalen Endgeräten.

301 Tablets stehen hier vor allem für Schüler mit sozial problematischem Hintergrund zur Verfügung, 142 davon sind bereits ausgeliehen. „Wir haben ein sehr engagiertes Kollegium, das einen digitalen Crashkurs absolviert hat. In den letzten Monaten ist viel passiert, überall haben wir jetzt WLAN, und die technischen Voraussetzungen sind erfüllt“, freute sich Schulleiterin Jeanette Kriwy. Sie betonte, man habe sich schon vor Corona als Medienkompetenzschule mit dem Thema beschäftigt, um im digitalen Zeitalter anzukommen.

Hauptamt-Leiter Oliver Minakaran, auch verantwortlich für den IT-Bereich, schilderte den „Kraftakt der letzten Wochen“. Insgesamt wurden innerhalb eines Monats 1268 Tablets und 64 Notebooks geliefert, die ausgepackt, initialisiert, konfiguriert und an die individuellen Bedürfnisse der einzelnen Schulen angepasst werden mussten. „Wir haben unser Ziel früh erreicht, weil wir rechtzeitig den Antrag für die Mittel gestellt und großen personellen Aufwand betrieben haben“, freute sich Zwick.



Das THW installiert Lüftungsanlagen: Markus Krämer (links) und Steven Friedewald in der Horebschule. FOTO: SEEBALD

Handwerker der besonderen Art waren gestern zeitgleich in der Horebschule zu finden: Bis zu 40 Helfer des Technischen Hilfswerkes (THW) machen derzeit ihrem Namen alle Ehre und betätigen sich als Monteure für die Installation der Lüftungsanlagen in den Klassensälen. So viel Engagement rief sogar Marcus Hantsche, den THW-Landesbeauftragten für Hessen, das Saarland und Rheinland-Pfalz, auf den Plan: „Das hier sind alles Ehrenamtliche, die mit ihrer Arbeit den gesell-

schaftlichen Zusammenhalt in dieser schwierigen Zeit dokumentieren. Wir unterstützen das Vorhaben sehr gerne“, so der Funktionär vor Ort.

Insgesamt gelte es, 450 Klassenzimmer auszurüsten, informierte Bürgermeister Michael Maas. Es hätten auch schon Teams von Lehrern mit angepackt, aber weil der Wintereinbruch die städtischen Kräfte stark gebunden habe, sei die Arbeit nur mit der Hilfe des THW zu bewältigen. Seit Dienstag letzter Woche hätten die Helfer mehr

als 90 Anlagen installiert, und bis zum Ende der Woche würden wohl alle Schulen ausgerüstet sein.

OB Zwick merkte an, man habe durchaus auch an die professionellen Installateurbetriebe gedacht und schätze deren Arbeit sehr, jedoch sei eine Auftragsvergabe an diese Firmen nicht finanzierbar gewesen. Der Stadt standen für die Umsetzung des gemeinsamen mit dem PFI entwickelten Projektes rund 225.000 Euro aus Fördermitteln zur Verfügung.